



**Kunstfertige Aufnahmen von Gotha** präsentieren Günter Kirchner, Rainer Theuerkauf, Kurt Bender, Rainer Tüngethal, Dieter Schitky und Bernd Seydel (v.l.) vom Arbeitskreis Fotografie in den Räumen der Volkssolidarität. Außerdem zeigen dort Christa Eichhorn, Christina Böttner, Dirk Seidel, Erwin Behnke und Edwin Schwarz Fotos. Foto: Fischer

# Durch die Linse gesehen: Streifzüge durch Gotha

Mitglieder des Urania-Arbeitskreises Fotografie stellen bei der Volkssolidarität Aufnahmen ihrer Heimatstadt aus

**Gotha.** (tlz/wifi) Trümmer, Staubwolke und Baggerarm – eindrucklich hat Bernd Seydel den Abriss eines Hauses in der Schwabhäuser Straße festgehalten. „Das fliegende Dach“ nennt er sein Foto. Eine gelungene Aufnahme, lobt sie Dieter Schitky. Seydel war zur rechten Zeit, bei richtigem Licht an Ort und Stelle.

Damit es wirklich ein meisterhaftes Bild wird, sei auch das nötige fotografische Können erforderlich, betont Schitky. Das lernen und verbessern Schitky und Seydel mit Gleichgesinnten im Arbeitskreis Fotografie der Urania Gotha. Seydels Bild ist eine von 64 Aufnahmen, die die Mitglieder des Arbeits-

kreises im Begegnungszentrum der Volkssolidarität, Klosterstraße 5-7, die kommenden acht Wochen ausstellen. „Fotografische Streifzüge durch Gotha“ nennen sie ihre Galerie. Sie umfasst neben einigen historischen Fotos viele kunstvoll gestaltete Aufnahmen der Gegenwart. Ob es sich um Landschaftsbilder,

Architektur oder Porträts handelt, stets sind die Amateurfotografen, zu den auch Profis wie der gelernte Fotografenmeister Günter Kirchner gehört, bemüht, ihr handwerkliches Rüstzeug zu vervollkommen.

Den Arbeitskreis Fotografie gibt es seit 14 Monaten. Die Leitung hat Dieter Schit-

ky inne, der sich seit 1953 intensiv mit Fotografie beschäftigt. Er oder der heute 75-jährige Rainer Theuerkauf gehen professionell mit der Kamera um. Doch auch sie stellen sich Neuentwicklungen, nutzen neben analogen jetzt auch digitale Kameras. Im Zeitalter der Bilderflut sei allen daran gelegen, die Bedeutung der

„ernsthaften Fotografie“ als Zeitzeugnis und Kunstwerk zu bewahren, kennzeichnet Schitky das Anliegen des Arbeitskreises. Dessen Mitglieder wollen das Medium Fotografie vor der Beliebigkeit und Belanglosigkeit bewahren. Bildbesprechungen, Exkursionen und gegenseitige Tipps helfen dabei.